Ich möchte Mitglied der BAG Rote Reporter/innen werden

Name: _____ Vorname: _____

Wohnort: _____

Straße: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____ Geb. am: _____

Tätigkeit: _____

Landesverband: _____

Kreisverband: _____

Ich interessier mich für bzw. arbeite an:

- ☐ kleine linke lokale Zeitung
- ☐ linke Internetpräsentation
- ☐ Layoutgestaltung von Werbematerial

weiteres: _____

_____

Datum: _____

Unterschrift: _____

der Freitag – Das Meinungsmedium
die tageszeitung
Neues Deutschland – DRUCK VON LINKS
junge Welt – Die Tageszeitung
PUBLIK – ver.di
Helle Panke
JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND – BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER
ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

Medien kompetent
nutzen, gestalten & diskutieren

Antwortkarte bitte in einem frankierten Briefumschlag abschicken

Linke Medienakademie e.V.
Geschäftsstelle
Franz - Mehring - Platz 1

10243 Berlin

Die Interessenvertretung für linke Medienmacher

rote reporter

Sprecherrat der Bundesarbeitsgemeinschaft

Sprecher:

Klaus Czernitzki (Sachsen-Anhalt)
Christoph Nitz (Berlin)

Weitere Mitglieder:

Simone Hock (Sachsen)
Brigitte Kramm (Bremen)
Ralf Fiebelkorn (Sachsen)
Reinald Last (Bremen)
Thomas Mitsch (Baden Württemberg)

Kontakt:

BAG Rote Reporter, Kleine Alexanderstraße, 10178 Berlin
E-Mail: sprecherrat@rotereporter-bag.de

v.i.S.d.P. Klaus Czernitzki, Tel.:0151 - 550 39 779

Bundesarbeitsgemeinschaft Rote Reporter/innen

DEBATTE
NETWORKING
WEITERBILDUNG

www.rotereporter-bag.de

DIE LINKE.

Die BAG Rote Reporter/-innen ist ein anerkannter, strömungsunabhängiger Zusammenschluss linker Medienmacher/innen innerhalb der Partei DIE LINKE, der auch Nichtmitgliedern offen steht.

Die in der Bundesrepublik dominierenden großen Medienkonzerne wie das Verlagshaus Gruner und Jahr oder das Fernsehimperiumum die RTL Group, berichten selten objektiv über linke Standpunkte und Politikansätze.
Da ist es oft schwer, Fakten über die Arbeit von Basis und Politikern zu platzieren. Doch ohne Öffentlichkeit bleibt die Stimme der LINKEN ungehört, erreichen wir mit unseren Ideen nicht unsere Wählerschaft.
"...Ich erwarte von linkem Journalismus, dass er vernünftig recherchiert, vernünftig gewichtet, dass er andere Meinungen zulässt und sie dann mit überzeugenden Argumenten zurückweist..." betonte Halina Wawzyniak in einem Interview zur LiMA 2012
Die Medienmacher/innen in und bei der LINKEN, haben sich der Aufgabe gestellt, über linke Politik zu berichten, Themen aus der Tagespolitik kritisch zu hinterfragen, Zusammenhänge zu recherchieren und transparent zu gestalten. Dabei verfügen die Medien rund um DIE LINKE über eine Auflage von rund einer halben Million. Damit ist ein Publikum erreichbar, das weit über die Mitgliedschaft der LINKEN hinausragt. Aber nur, wenn die erstellten Medien mit ihrer Qualität überzeugen, werden sie angenommen und genutzt. Deshalb unterstützt die BAG Rote Reporter/-innen die Redakteure und Layouter vor Ort und unterbreitet vielfältige Angebote an Weiterbildung, Debatten und Networking.

Zu diesem Zweck hat die BAG den Bildungsverein Linke Medienakademie e. V. (LiMA) gegründet.
Als LiMA regional werden in Zusammenarbeit mit regionalen Trägern auf Landesebene Bildungsangebote mit verschiedenen Modulen zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt. Höhepunkt ist die alljährlich im März stattfindende Linke Medienakademie (LiMA) in Berlin.
Einen weiteren Schwerpunkt in der Arbeit der Roten Reporter/innen bildet die Umsetzung des einheitlichen Erscheinungsbildes der LINKEN (Corporate Design und Corporate Identity) und damit die Stärkung der Marke "DIE LINKE".
Dies wird insbesondere mit den Werkstätten für Layout und Design unterstützt. Mit Rahmenverträgen, u.a. mit dem "Neuen Deutschland", wird der Einsatz von Grafiken, Karikaturen, Fotos und Texten zentral für alle Medienmacher/-innen vereinbart. So können sie einfach und rechtlich abgesichert auf Inhalte Dritter zurückgreifen.

Roter Faden des Linken Journalismus

- Linker Journalismus ist informierender, kritischer Journalismus – vielfältig, reflektiv, selbstbewusst, diskussionsfreudig und zielorientiert.
- Er gibt den Schwachen in der Gesellschaft eine Stimme und verschafft der Forderung nach sozialer Gerechtigkeit Gehör.
- Er stellt sich der Herausforderung, neue Freiräume in der Meinungsbildung zu schaffen – um weitere Pressekonzentration zu verhindern und journalistische Mitbestimmung zu stärken.
- Linke Journalismus nutzt die technischen und strategischen Möglichkeiten des digitalen Zeitalters und ist offen für neue Formen.

Ich möchte die Arbeit von

LiMA Linke Medienakademie

unterstützen und erkläre hiermit meinen Beitritt zum Linken Medienakademie e.V. als förderndes Mitglied

Name:

Vorname:

E-Mail-Adresse:

Tätigkeit:

PLZ/Wohnort:

Straße/Nr.:

Telefon:

Mein Mitgliedsbeitrag:

Der Orientierungsbeitrag liegt bei Euro jährlich, mit geringem oder ohne Einkommen bei 30 Euro.

Einzugsberechtigung
Ich zahle einen jährlichen Betrag von .....Euro

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Linke Medienakademie e.V. meinen Beitrag von folgendem abbucht:

BLZ:

Institut:

Kontonummer:

Kontoinhaber:

Datum: Unterschrift:

Antwortkarte
bitte in einem frankierten Briefumschlag abschicken

WERDET ROTE REPORTER!

Bundesarbeitsgemeinschaft
Rote Reporter/Innen
Sprecherrat
Kleine Alexanderstraße 28

10178 Berlin